

Themen in diesem Newsletter



Informationen FDuP



Termine und Veranstaltungen



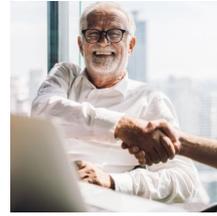
Informationen StMGP und LfP



AUA



Demenz



Beratung in der Pflege



Interessantes



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege

Rückblick auf den Fachtag „Die persönliche Freiheit des Menschen mit Demenz als Herausforderung“

Über 150 Teilnehmende aus dem ganzen Bundesgebiet hatten sich im Juni zusammengefunden zum Online-Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken, der verschiedenste Situationen beleuchtete, mit denen An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz konfrontiert sein können.

So erklärte der Referent Dr. jur. Sebastian Kirsch, Betreuungsrichter am Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen und Mitinitiator des Werdenfeller Wegs, dass die Erfordernisse bei freiheitsentziehenden Maßnahmen im häuslichen Bereich nach wie vor nicht eindeutig geklärt sind. Jan Rößler vom AWO Betreuungsverein e.V. Forchheim klärte auf über den Weg zu einer rechtlichen Betreuung und die Herausforderungen für die Betreuenden. Einen Perspektivwechsel in der Pflege von Menschen mit Demenz regte Annette Arand von wohlBEDACHT – Wohnen für dementiell Erkrankte e.V. München eindrucksvoll nahe: Was bei gesunden Menschen als völlig normal empfunden wird, wird bei Menschen mit Demenz als herausforderndes oder gar problematisches Verhalten erlebt, so etwa der Wunsch nach genügend Bewegung oder das Verlangen nach einer Zigarette. Ihr Appell zielt auf eine situative Pflege im Gegensatz zur planbaren Pflege. Das häufig als Fragestellung in der Beratung anzutreffende Thema „Autofahren und Demenz“ behandelte Dr. Roland Rupprecht vom Institut für Psychogerontologie (IPG) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Laut ihm ist es immer ratsam, diese Problemstellung frühzeitig nach der Diagnosestellung anzugehen und nach Verkehrsalternativen zu suchen. Die Aufklärung über die Diagnose beinhaltet im Übrigen auch immer die Pflicht zur Aufklärung über die Fahreignung. Die Angehörigen spielen hier eine besonders wichtige Rolle. Zur Fahreignungsprüfung existieren verschiedene Verfahren. Eine Fahrverhaltensbeobachtung durch eine Fahrlehrer:in ist meist eine gute, wenn auch aufwändige Methode. Die neu geschaffene Koordinierungsstelle Bayern im Krankenhaus (KBDIK) stellte zum Abschluss des Fachtags Dr. Winfried Teschauer vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) vor. Diese berät Akutkrankenhäuser in Bayern bei der Einführung demenzsensibler Konzepte.

Wir bedanken uns bei den Referent:innen, die zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben und freuen uns, alle Teilnehmenden bei zukünftigen Fachtagen wieder begrüßen zu dürfen.



Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken präsentiert die **Filmaufführung „Diagnose Demenz. Ein Schrecken ohne Gespenst“** in drei oberfränkischen Städten anlässlich der Bayerischen Demenzwoche

am **Freitag 22. September 2023**

**um 14.00 Uhr in Lichtenfels, Neue Filmbühne,
um 16.15 Uhr in Coburg, UTOPOLIS und
um 19.00 Uhr in Hollfeld, KINTOPP.**

Nach dem Film stehen die Filmschaffenden für einen Austausch zur Verfügung. An allen Orten gibt es ein Rahmenprogramm.



Termine und Veranstaltungen

11.08.2023, 10.00 – 11.30 Uhr	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Pflege bei Hitze: Online-Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige
19.08.2023, 14.00 – 15.30 Uhr	Kunstmuseum Bayreuth Veranstaltung für Menschen mit Unterstützungsbedarf und Demenz und deren Angehörige
02.09.2023, 14.30 – 16.30 Uhr	Alzheimer Gesellschaft Bamberg 1. Gottesdienst für Menschen mit Demenz im Diözesanhaus Vierzehnheiligen
15. – 24.09.2023	Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege 4. Bayerische Demenzwoche
15.09.2023, 14.00 Uhr	Glasmuseum Rödental Rot wie die Liebe – Demenzfreundliche Führung
17.09.2023, 11.00 – 12.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft Bamberg Benefizkonzert mit den Stereophonikern Bamberg im E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg
18.09.2023, 18.00 – 19.30 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken Online-Demenz Partner-Schulung anlässlich der Bayerischen Demenzwoche
19.09.2023, 14.30 – 16.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft Bamberg Musik-Café zum Mitsingen „Volkslieder und Schlager von früher“ im Tivolischlösschen Bamberg
19.09.2023, 15.00 – 16.30 Uhr	Medizinischer Dienst Bayern Dialog Pflegebegutachtung und Kommunikation bei Demenz
20.09.2023, 10.00 – 15.00 Uhr	Zentrum für Kognitive Störungen – Klinikum rechts der Isar Symposium Wenn Erinnerungen verblassen – Hingucken statt Weggucken
20.09.2023, 10.00 – 11.30 Uhr	Alte Schäferei Ahorn Demenzsensible Museumsführung: Im Märzen der Bauer... Von Menschen, Tieren und ihren Arbeitsgeräten
20.09.2023, 18.30 Uhr	Alzheimer Gesellschaft Bamberg Kinofilm Diagnose Demenz – ein Schrecken ohne Gespenst im Kino Lichtspiel Bamberg
21.09.2023, 9.00 – 10.30 Uhr	Alte Schäferei Ahorn Demenzsensible Museumsführung: Im Märzen der Bauer... Von Menschen, Tieren und ihren Arbeitsgeräten
21.09.2023, 16.30 – 18.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken & Bayerische Landes Zahnärztekammer Online-Vortrag „Ernährung und Zahnpflege bei Menschen mit Demenz“
27.09.2023, 18.30 – 20.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken Online-Angehörigengruppe Frontotemporale Demenz (FTD)
28.09.2023, 18.00 – 20.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft München e.V. Vortrag: "Demenz und Schuldgefühle"
05.10.2023, 10.00 – 12.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken Online-Info- und austauschveranstaltung „Young Carer“
07.10.2023, 14.00 – 15.30 Uhr	Kunstmuseum Bayreuth Veranstaltung für Menschen mit Unterstützungsbedarf und Demenz und deren Angehörige
10.10.2023, 10.00 – 12.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Webinarreihe "Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag" --- Teil 5: Gestaltungsmöglichkeiten einer Anerkennungskultur im Ehrenamt

Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen an info@demenz-pflege-oberfranken.de

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren Veranstaltungskalender ein!



Termine und Veranstaltungen (Fortsetzung)

16.10.2023, 10.00 – 16.30 Uhr	Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege 8. Bayerischer Fachtag Demenz: Demenz – Potenziale nichtmedikamentöser Interventionsansätze im Künstlerhaus München
18./20.10.2023, 14.00 – 19.00 Uhr; 21.10.2023, 10.00 – 16.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft Bayern Hilfe beim Helfen: Kostenlose Seminarreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte in der VHS Kronach Anmeldung unter Tel. 09261 / 6060 0 oder unter www.vhs-kronach.de (Kurs-Nr. 43000)
07.11.2023, 10.00 – 11.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Webinar: Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige
14.11.2023, 10.00 – 15.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Fachtag „Beratung in schwierigen Lebenssituationen“
29.11.2023, 18.00 – 20.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft München e.V. Vortrag: „Wie finanziere ich das Pflegeheim?“

Freizeit, Vielfalt & Älterwerden – Starterkurs für Organisator:innen von Freizeit-, Musik, Natur, und Sportveranstaltungen in Oberfranken



Curatorium Altern gestalten

Ein dreiteiliger Kursus für Kultur- und Freizeitorganisationen aus Oberfranken zum Aufbau demenzsensibler Angebote startet im Herbst 2023.

FREIZEIT & DEMENZ: Menschen mit Demenz begegnet man häufiger in der Familie, leider zu wenig in der Öffentlichkeit und bei kulturellen Veranstaltungen. Der Weg zu einem demenzsensiblen Verein oder einer Organisation beginnt mit einem 90-minütigen Kompaktkurs, mit dem Sie zugleich als Demenz Partner der gleichnamigen Bundesinitiative anerkannt werden: Dienstag, 24.10.2023, 10.30 – 12.30 Uhr.

FREIZEIT & BEST PRACTICE: Ob bei Musikveranstaltungen, bei Führungen und Mitmachaktionen, bei Freizeit-, Natur- und Sportveranstaltungen immer mehr Freizeitbereiche entwickeln neue Programme für älter werdende Gäste. In diesem Workshop lernen Sie einige Methoden und gute Beispiele aus der Region und neue überregionale Angebote kennen: Dienstag, 21.11.2023, 10.30 – 12.30 Uhr.

FREIZEIT & KONZEPTIDEE: Von der Idee zum Pilotprojekt! In diesem Workshop erhalten Sie zunächst geragogische Empfehlungen für alterssensible Freizeitangebote, bevor Sie und wir gemeinsam auf eine Ideenreise für ein Pilotprojekt gehen: Dienstag, 23.01.2024, 10.30 – 12.30 Uhr.

Die Anmeldung ist möglich per E-Mail an dialog@alterngestalten.de oder telefonisch unter 09152 / 928840. Weitere Informationen gibt es nachzulesen unter www.alterngestalten.de/veranstaltungen.

Informationen im Bereich AUA

Neue Homepage

Unsere Homepage ist im Bereich AUA neu strukturiert. Es gibt nun die Säulen Basisinformationen, Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Informationen für Anbieter:innen. [Schauen Sie gerne vorbei!](#)

Alle Informationen rund um die Tätigkeit als Ehrenamtliche Einzelperson finden sich zusammengefasst auf www.einzelperson-bayern.de. Dort sind auch alle notwendigen Formulare abrufbar.





Informationen aus StMGP und LfP

Änderungen der AVSG und VV-AVSG

Mit Wirkung ab dem 1. September 2023 werden Änderungen der AVSG und der Hinweise zum Vollzug der AVSG Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 (VV-AVSG) in Kraft treten. In Bezug auf Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 AVSG i. V. m. den VV-AVSG erfolgen im Wesentlichen folgende Neuerungen:

a. Verstetigung der Fachstellen für Demenz und Pflege:

Die bislang als Modellprojekte geförderten Fachstellen für Demenz und Pflege – die bayernweite Fachstelle und die sieben regionalen Fachstellen in den Regierungsbezirken – decken als zentrale Anlaufstellen unterschiedliche Bereiche der in § 45a SGB XI genannten Angebote ab und unterstützen darüber hinaus den weiteren Aufbau dieser Strukturen. Sie werden nun regelmäßig als Angebot zur Unterstützung im Alltag verstetigt und können nach Anerkennung entsprechend gefördert werden. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern rege kontaktiert werden und deren Unterstützung vielfach angenommen wird. Eine ähnliche Verstetigung der ursprünglich im Rahmen einer Modellförderung erprobten Strukturen ist auch in anderen Bundesländern erfolgt.

b. Klarstellung und Aktualisierung zum Qualifikations- und Schulungserfordernis:

Es wird verdeutlicht, dass Helfende ohne Leitungs- oder Schulungsfunktion für ihren Einsatz in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag

- entweder über eine zielgruppen- und tätigkeitgerechte Qualifikation (insbesondere: abgeschlossene mindestens einjährige Ausbildung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege oder Hauswirtschaft oder abgeschlossene mindestens zweijährige Berufserfahrung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege oder Hauswirtschaft)
- oder mindestens über die für Angebote zur Unterstützung im Alltag konzipierte Schulung verfügen müssen.

Das „Schulungskonzept zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI“ umfasst ab 01.09.2023 nur noch 30 Unterrichtseinheiten (UE). Daneben ist das bisherige Schulungskonzept mit 40 UE weiterhin bis zum 31.12.2024 gültig, um allen beteiligten Akteuren eine reibungslose Umstellung zu ermöglichen.

Festgeschrieben wurde zudem, dass Schulungen und Fortbildungen im Präsenz- oder Online-Live-Format möglich sind.

Erleichterungen der Fördervoraussetzungen für Trägerangebote:

Einige Erleichterungen, die anlässlich und während der Corona-Pandemie seitens des StMGP geschaffen wurden, werden in die AVSG und VV-AVSG implementiert, wie beispielsweise:

- Erleichterung der Fördermöglichkeit bei Angehörigengruppen: Anzahl der Teilnehmenden (durchschnittlich drei Angehörige) und Anzahl der Treffen (jährlich mindestens sechs Treffen)
- Erleichterung der Fördermöglichkeit bzgl. ehrenamtlicher Einsatzstunden: Reduzierung des jährlichen Mindestmaßes auf 100 Einsatzstunden
- Verzicht auf die bislang erforderliche Unterschrift der Teilnehmenden auf Angebotsteilnehmerlisten

Die Änderung der AVSG wurde im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) veröffentlicht. Sie finden die Änderungen [hier](#).

Die Änderung der VV-AVSG steht im Bayerischen Ministerialblatt (BayMBl.) zur Verfügung. Sie finden die Änderungen [hier](#).

Bayerische Demenzwoche 15. – 24. September 2023



**BAYERISCHE
DEMENZWOCHE**
Festhalten,
was verbindet

www.demenzwoche.bayern.de

**Nutzen Sie die Internetseite der
Bayerischen Demenzwoche,
um sich als Veranstalter:in einzutragen
und interessante Veranstaltungen
zu finden!**

www.demenzwoche.bayern.de

Informationen im Bereich Demenz

Info-Boxen „Kindern Demenz erklären“



Ab September können Kindergärten und Grundschulen kostenlos Info-Boxen bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken ausleihen, um das Thema Demenz in Gruppen- oder Unterrichtsangeboten aufzugreifen.

Kinder erfahren durch die Boxen altersgerecht, was eine Demenz ist, wie sie sich äußert und wer davon betroffen sein kann. Im Vordergrund steht die Erkenntnis, dass ein älterer Mensch in der eigenen Umgebung sich krankheitsbedingt verändern kann, das geänderte Verhalten aber nicht mutwillig passiert. Stattdessen wird kindgerecht eine Erklärung dafür erarbeitet. Mögliche Ansätze für einen guten Umgang des Kindes mit dem erkrankten Menschen werden beispielhaft aufgezeigt.

Durch die Beschäftigung mit einem eher wenig präsenten Thema im pädagogischen Bereich wird es Kindern, die bisweilen durch (Ur-) Großeltern davon betroffen sind, spielerisch, unbeschwert und vorurteilsfrei nähergebracht. Eltern wird u.U. die schwierige Aufgabe abgenommen, dem Kind die Erkrankung zu erklären. Das unbelastete Zugehen von Kindern auf ältere Menschen wird durch die Vorbereitung erleichtert. Gesellschaftlich rücken Demenzerkrankung etwas weiter aus der Tabuzone, weil offen damit umgegangen und darüber aufgeklärt wird.

Betroffene Eltern können die Box mit nach Hause nehmen, um gemeinsam mit dem Kind die Bücher zu lesen und ins Gespräch zu finden. Die Eltern selbst erhalten Informationen zu der Erkrankung und möglichen Anlaufstellen.

In den Boxen enthalten sind (Bilder-)Bücher, Plüsch-Gehirnzellen, Infomaterialien und weiterführende Linklisten. Die Boxen sind geeignet für Kinder zwischen etwa 3 und 8 Jahren und können reserviert werden per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 0951 / 85 512.



Bayerische Demenzwoche 15. – 24. September 2023



**FACHSTELLE FÜR
DEMENZ UND PFLEGE
Oberfranken**

„Demenz Partner“-Schulung ONLINE Montag, 18.09.2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Informationen rund um das Thema Demenz, insbesondere praxisnahe Anregungen zum Umgang mit Betroffenen

Referentinnen:

Kerstin Hofmann und Ute Hopperdietzel,
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Der Demenz Partner-Kurs ist eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und informiert pflegende Angehörige und Interessierte über das Krankheitsbild Demenz, den Umgang mit betroffenen Menschen sowie über Entlastungsangebote.

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung sowie ein internetfähiges Endgerät, z.B. Laptop oder Tablet. Kamera und Mikrofon sind nicht zwingend erforderlich. Nach Ihrer Anmeldung über info@demenz-pflege-oberfranken.de erhalten Sie den Zugangslink.

Informationen im Bereich Demenz

Demenzsensible Museumsangebote im Raum Coburg

Drei Museen rund um Coburg bieten spezielle Veranstaltungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Diese finden u.a. in der Bayerischen Demenzwoche statt:



Alte Schäferei
Gerätemuseum des Coburger Landes

Die **Alte Schäferei in Ahorn** erzählt Ihnen anhand der aktuellen Ausstellung „Im Märzen der Bauer... Von Menschen, Tieren und ihren Arbeitsgeräten“ kurzweilige Geschichten aus der Kulturlandschaft unserer Heimat. Nur scheinbar der Zeit entrückt, prägt die Vergangenheit Land und Leute bis heute. Das Denken und Handeln der älteren Generation verdienen höchste Wertschätzung, liefern sie doch wertvolle Impulse für Gegenwart und Zukunft.

Die Schäferei bietet Raum für Begegnung. Geschulte und sensibilisierte Fachkräfte wecken in geschütztem Rahmen verschüttete Erinnerungen mehr sensitiv als kognitiv. Der Duft von Heu in der Nase, das Rascheln von Stroh und das Geläut der Tierglocken im Ohr, das Gefühl von Erde und Schafwolle auf der Haut und der Geschmack von Quarkbrot mit Kräuterlimonade auf der Zunge ermöglichen ein individuelles Aufleben aller Sinne.

Mittwoch, 20. September 2023, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag, 21. September 2023, 9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Preis pro Person: 7 Euro; Dauer: 90 Min.; Max. 15 Teilnehmende inklusive Begleitpersonen

Anmeldungen: 21. August bis 07. September 2023 unter simone.metzner@schaeferei-ahorn.de. Für weitere Anfragen oder Wünsche steht Frau Metzner ab 21. August immer montags von 8.30 bis 13.00 Uhr telefonisch unter 09561 / 1304 zur Verfügung.

Europäisches Museum für Modernes Glas

Dr. Meike Leyde führt im **Europäischen Museum für Modernes Glas in Rödental** zu einer Auswahl an Kunstwerken, die im kleinen Kreis gemeinsam betrachtet und besprochen werden. Menschen mit und ohne Einschränkungen sind herzlich eingeladen, zusammen mit Angehörigen oder betreuenden Personen das Museum kennenzulernen. Verbindendes Element der ausgewählten Objekte ist deren Farbe. Ob „Rot wie die Liebe“, „Ganz in Weiß“ oder „Eine Fahrt ins Blaue“ – wer sich unter dem Aspekt der Farbe den Kunstwerken im Glasmuseum nähert, entdeckt ganz leicht Bezüge zum eigenen Leben und Er-Leben.

Freitag, 15. September 2023, 14.00 Uhr

Kostenfrei (mit Unterstützung der Initiative „Vergissmeinnicht – demenzfreundliche Stadt Coburg“ gefördert vom Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“)

Anmeldung: fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de oder Tel. 09561 / 879 48

Barrierefrei zugänglich, Sitzmöglichkeiten vorhanden; Zusätzlich auch auf Anfrage buchbar

Weitere Angebote sind während der Bayerischen Demenzwoche im **Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt bei Coburg** geplant, u.a. ein Singcafé sowie ein Vortrag zum Thema Demenz. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Info- und Austauschveranstaltung „Young Carer“ Oberfranken

Als Fortsetzung der bisher stattgefundenen Veranstaltungen zum Thema „Young Carer“, also Kinder und Jugendliche mit Sorgeverantwortung, wird es am Donnerstag, 5. Oktober 2023 von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Online-Treffen für Oberfranken geben.

Ziel ist die Vernetzung von Beratungs- und Hilfestrukturen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Pflege, damit „Young Carer“ die Aufmerksamkeit und Unterstützung bekommen, die sie benötigen.

Inhaltlich vorgesehen ist die Vorstellung der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken, von Erziehungsberatungsstelle, Fachstelle für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkt und Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken mit dem jeweiligen Aufgabenspektrum für Betroffene. Geplant ist auch die Besprechung von Fallvignetten, bevor im Austausch beschlossen wird, welche Bedarfe in Oberfranken existieren und wie diesen begegnet werden kann.

Herzliche Einladung zu der Veranstaltung geht an alle Schulpsycholog:innen, Beratungslehrer:innen, Lehrkräfte, Erziehungsberatungsstellen, Fachstellen für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkte, Jugendämter, Betreuungsstellen etc. Anmeldung bitte per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de.

Informationen im Bereich Beratung in der Pflege (Fortsetzung)

Hauptzollamt Schweinfurt kooperiert mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Im Rahmen von Schulungen in den Themenfeldern Demenz und Pflege wurden Beschäftigte des Hauptzollamtes Schweinfurt unter Federführung der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken weitergebildet. Das Hauptzollamt wurde dadurch zum „Geschulten Partner der Demenzinitiative“ für Stadt und Landkreis Bamberg. Seine Mitarbeitenden durchliefen eine intensive Schulung zum Thema Demenz. Zusätzlich ließen sich Mitarbeitende als „Pflegetotsende in Betrieben“ ausbilden. Insgesamt nahmen 70 Personen verschiedener Dienststellen des Hauptzollamtes an den beiden Fortbildungsveranstaltungen teil.

Familienfreundlichkeit wird in Betrieben und Behörden mittlerweile großgeschrieben. Das Auditteam des Hauptzollamtes Schweinfurt Franziska Schubert, Sonja Weigler und Johanna Maiwald (v.r.) wollte mit den Veranstaltungen weitere Aspekte von lebensphasenorientiertem Arbeiten in den Fokus nehmen und fand mit der Partnerstelle kompetente Ansprechpersonen. „Für die Beratung unserer jungen Familien sind wir breit aufgestellt und bestens gerüstet. Die Rolle der pflegenden Angehörigen ist meines Erachtens in unserem Portfolio der Vereinbarkeiten noch stärker auszubauen“, so Gleichstellungsbeauftragte Sonja Weigler. Die geschulten Mitarbeitenden können nun dienststellenübergreifend wichtige Informationen an andere Kolleg:innen weitergeben. Sie stehen damit als erste Ansprechpersonen für Fragen der rund 700 Beschäftigten des Hauptzollamtes zu Demenz oder Pflege von Angehörigen zur Verfügung.

„Geschulter Partner der Demenzinitiative“ ist eine kostenlose Demenzschulung für alle Beschäftigten in Behörden und Betrieben. Wissen und Verständnis im öffentlichen Raum zum Thema Demenz wird damit gefördert. Die Teilnehmenden lernen die Krankheit besser verstehen und erhalten wichtige Tipps zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Bei den „Pflegetotsenden in Betrieben“ bilden sich Mitarbeitende des Betriebs weiter, um unternehmensinterne Kontaktpersonen für pflegende Angehörige sein zu können. Sie geben Orientierung im „Pflege-Dschungel“, wenn Angehörige plötzlich Betreuung benötigen oder pflegebedürftig werden. Auch bei schon länger andauernden Pflegesituationen können konkrete Auskünfte über betriebliche und externe Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten sehr hilfreich sein. Unter der Rufnummer 0951 / 85 512 oder per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de erhalten Interessierte weitere Informationen zu den genannten Schulungen.



A.-L. Gernert, Pressestelle Hauptzollamt Schweinfurt

Online-Vortrag zum Welt-Alzheimerstag

„Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz“

Donnerstag, 21.09.2023, 16.30 – 18.00 Uhr



Eröffnung: **Sven Tschoepe, LL.M.**, Geschäftsführer der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Referent: **Dr. Frank Hummel**, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Zahnarzt und Praxisinhaber, München

Zielgruppe: **Pflegende Angehörige, Fachpublikum, interessierte Bürger:innen**

In der Online-Veranstaltung erfahren Sie, wie eine gute Zahnpflege bei Menschen mit Demenz richtig durchgeführt wird und welche Rolle eine gesunde Ernährung dabei spielt. Dr. Frank Hummel vermittelt praxisnahes Wissen und geht auf die pflegerischen Aufgaben ein, die zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Zahngesundheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf notwendig sind.



Interessantes

Anerkennung von Assistenzhunden, Ausweisausstellung und Abzeichen bei der Landesbehörde ZBFS beantragen

Menschen mit Behinderung darf der Zutritt zu öffentlichen und privaten Anlagen oder Einrichtungen wegen der Begleitung ihres Assistenzhundes nicht verweigert werden. So regelt es das Behindertengleichstellungsgesetz. Zum 1. März 2023 trat ergänzend dazu bundesweit die Assistenzhundeverordnung in Kraft. Diese regelt nun die Anerkennung von Assistenzhunden. In Bayern ist dafür die Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken zuständig.

„Mit der Verordnung sind unter anderem die Anforderungen an die Eignung, Ausbildung, Prüfung und Haltung von Assistenzhunden festgesetzt“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS). „Zudem sieht diese eine einheitliche Kennzeichnung aller Assistenzhunde vor sowie das Ausstellen eines Lichtbildausweises für die Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft. Dadurch wird eindeutig nachweisbar, dass es sich um einen Assistenzhund handelt.“

Menschen mit Behinderung und Hauptwohnsitz in Bayern können ab sofort einen Antrag auf Anerkennung eines Assistenzhundes stellen. [Formulare und zugehörige Hinweisblätter mit den einzureichenden Unterlagen finden Sie hier.](#)

BMCO startet Ausschreibung: "Länger fit durch Musik"

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) möchte mit dem Projekt „Länger fit durch Musik!“ demenzsensibles Musizieren in Chören und Orchestern der Amateurmusikszene fördern. Dadurch soll die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessert werden.

Bis zum 30. September 2023 können sich gemeinnützige Chöre, Orchester, Musikvereine und alle Musikensembles, die gemeinsam mit oder für Menschen mit Demenz singen und musizieren, bewerben. Die Projekte können im Jahr 2024 mit bis zu 9.500 € gefördert werden und zudem erhalten die Ensembleleitungen bzw. deren Vertretung eine kostenfreie Weiterbildung. [Weitere Informationen erhalten Sie hier.](#)



*Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen das
Team der Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken*

*Kerstin Hofmann, Patricia Reinhardt und
Ute Hopperdietzel*



Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken

Hauptstelle Bamberg
Tel. 0951 / 85 512

Außenstelle Hof
Tel. 09281 / 57 500

info@demenz-pflege-oberfranken.de
www.demenz-pflege-oberfranken.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Projektträger:



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock, pexels, pixabay, FDuP Oberfranken